Jubiläumsfest 40 Jahre Estudiantes

Am Samstag, 20. August 2011 war es soweit. Das angekündigte grosse Jubiläumsfest zum 40 jährigen Bestehen von Estudiantes de los buenos borriquitos stand auf dem Programm. Und es war ihm einen grossen Anklang beschieden. 43 Personen (inkl. Grilleur) fanden den Weg auf den Hönggerberg, wo das Fest auf dem Gelände des Turnvereins Höngg stattfand. Dabei waren viele Estudiantler und auch zahlreiche noch nicht Estudiantler.

Kurz nach 15 Uhr trudelten die ersten Gäste ein. Das Wetter war maximal. Besser hätte es für einen Anlass an der frischen Luft nicht sein können. Sonne pur, nur die Wärme setzte einigen – vor allem den Sporttreibenden – zu. Nach und während des Aperos kam es zum langersehnten Fussballspiel jüngere gegen noch jüngere. Wer wer eigentlich war konnte nicht erkannt werden, jung bleibt nun mal jung. Es bildeten sich 2 Teams, ein blaues und ein gelbes. Bei Blau stand Andrea Weber im Tor. Auf dem Feld agierten Urs und Frantz Gisler, Philippe Egli, Willy Weber und Daniel Baumgärtner. Bei Gelb stellte sich Walti Weber mutig zwischen die Pfosten, auf dem Feld standen Toni und Bruno Gisler, Hanspeter Egli, Manuela Weber und Fredi Maier.

Von Beginn weg entwickelte sich eine „hochstehende“ Partie, in welcher Team Blau resultatmässig schnell einmal die Überhand bekamt. Dies lag einerseits an der tadellosen Leistung von Torhüterin Andrea, welche die gegnerischen torgewohnten Stürmer immer wieder zur Verzweiflung trieb, anderseits auch an der Chancenauswertung. Zum Seitenwechsel führte Team Blau klar mit 5:1.

Nach einer kurzen Erfrischung im Schatten gings anfänglich im gleichen Stile weiter. Erst als Toni vorzeitig die Fussballschuhe auszog und in der Folge Philippe einen Blitztransfer von Blau zu Gelb tätigte war es mit der Überlegenheit vorbei. Als dann auch noch Daniel erschöpft vorzeitig unter die Dusche ging kam der Sieg der Blauen nochmals in Gefahr. Schlussendlich erlöste der Schlusspfiff die Blauen und liess sie als stolze 8:6 Sieger den Platz verlassen.

Es hatte sichtlich Spass gemacht, wieder einmal die Fussballschuhe zu schnüren und dem runden Leder nachzujagen. Der Rasen präsentierte sich in hervorragendem Zustand, die alten blauen und gelben Leibchen – langärmlig, was bei dieser Witterung angezeigt schien – kamen wieder einmal zum Gebrauch.

Doch nun ging es daran, sich endgültig dem gemütlichen Teil zu widmen. Unser bewährter Grilleur Hansjörg stand schon eine Weile am Grill und es brutzelten darauf allerlei Leckereien, die es zu verspeisen galt. Dazu lud ein reich befrachtetes Salatbuffet zum Schlemmern ein.

Natürlich durfte bei so einem Anlass das Quiz nicht fehlen. 40 mehr oder weniger knifflige Fragen vielfach rund um Estudiantes de los buenos borriquitos, einige auch allgemein gehaltene, waren zu beantworten. Dafür wurden 8 verschiedene Teams gebildet.

Es galt zu wissen, dass Estudiantes bei seinem ersten Fussballspiel im Mai 1971 eine 0:2 Niederlage einfuhr, beim bisher letzten Spiel am 29. Februar 2008 jedoch erfolgreicher war und sich 5:5 trennte. Toni Gisler war neunmal Torschützenkönig des Vereins, gleich viele Male wie Isabella Maffei, die es bei den Damen auf 5 Königinnentitel brachte und bei den Herren auf 4 höchste Auszeichnungen. Insgesamt waren schon 103 Personen Estudiantes Mitglied, rund die Hälfte davon noch heute. Die korrekte Internet Adresse konnten die meisten nennen, auch wenn einige dazu das IPhone benutzen mussten. Der Altersunterschied zwischen dem jüngsten und ältesten Mitglied beträgt exakt 27'264 Tage und die 4 aktuellen Vorstandmitglieder haben zusammengezählt schon sage und schreibe 109 Amtsjahre auf dem Buckel. Der Estudiantes Wimpel ist 430 cm^2 gross/klein und es erschienen bisher schon 291. Estudiantes Bulletin Ausgaben. Diverse Sprüche, die angeblich von Estudiantes Mitgliedern stammen mussten den jeweiligen Personen zugeordnet werden. Der höchste Sieg war ein 25:1, die höchste Niederlage ein 0:10 und unvergessen blieb auch der Skandal anlässlich des 15 Jahre Jubiläumsfestes auf dem Altberg, als die Estudiantes Damen Urs Gisler zum Mann mit den schönsten Beinen wählten.

Die Schweiz war in einer Sache fortschrittlicher als Estudiantes, stellte sie mit Elisabeth Kopp viel früher eine Bundesrätin als Estudiantes mit Christine Reitinger ein weibliches Vorstandsmitglied. Der heutige sparsame Kassier verlangt einen Jahresbeitrag von CHF 40.00, ganz im Gegensatz zu seinem Vor-Vor-Vorgänger aus dem Jahre 1975. Damals betrug der Mitgliederbeitrag für Aktive stolze CHF 150.00. Marcel Häberling wollte 1976 anlässlich des Grümpelturniers in Wollishofen dem Schiedsrichter einen Blindenhund verkaufen, worauf er vom Platz gestellt wurde. Die erste Städtereise ging nach Athen. Bei Estudiantes dominieren die Sternzeichen Widder und Skorpion mit jeweils 8 Mitgliedern, währenddem der Krebs und Stier nur einmalig vorkommt.

Der Rigi Kulm, der Endpunkt der diesjährigen Abendwanderung ist 1798 Meter hoch. Das Estudiantes Budget sieht für 2011 einen Verlust von CHF 320.00 vor, ein Umstand der nicht einmal unserem Kassier präsent war. Der am schnellsten das Ziel erreichende Estudiantler am Zürcher Silvesterlauf 2010 war nicht Toni, auch nicht Urs Gisler, sondern Siro Mancuso. Okey, dieser musste auch eine kürzere Distanz zurücklegen.

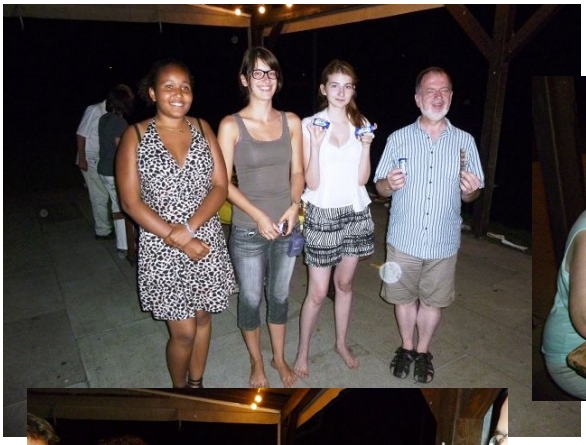
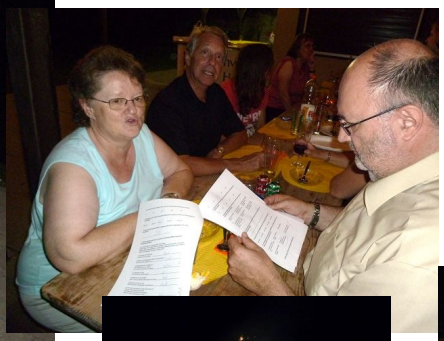
Das Fussball WM Quiz gewann ein Kenner der Materie, Hans Peter Weber. Das erste Schweinshaxen-Essen fand 2005 statt, nur gab es damals keine Schweinshaxen mehr. In der Marsoala Halle gibt es zwar keinen Roten Häberling, dafür einen Madagaskischen

Weber. Auch Weisskopfmaki und Grauköpfchen sind dort heimisch. Daniel Seeger heisst der Wachtchef, welcher uns die Wasserschutzpolizei näher brachte. Antoni Gaudi hat wie einige Estudiantler seine Spuren in Barcelona hinterlassen.

Der Frauenanteil in der Schweiz beträgt 50,8 %, bei Estudiantes hingegen nur 47%. Graubünden ist der flächenmässig grösste Kanton der Schweiz, das AKW Beznau wurde 1969 in Betrieb genommen. Höngg hat 20773 Einwohner, einer der hier aufgewachsenen heisst Christian Gross. Mit 126 Meter ist der Prime Tower das höchste Gebäude der Stadt Zürich, in welcher Hans Waldmann anno 1489 geköpft wurde.

Micheline Calmy-Rey ist die amtsälteste, Johann Schneider-Ammann der amtsjüngste Schweizer Bundesrat. Der Gubristtunnel ist 1985 eröffnet worden und Reto Flückiger ist der neue Schweizer Tatortkommissar. Das dies nicht alle restlos wussten ist verständlich. Dass jedoch einige Gruppen die Schlussfrage nach dem wichtigsten Ereignis der Schweizer Geschichte im Jahre 1971 falsch beantworteten gibt schon zu denken. Es war ja wohl kaum die Annahme des Frauenstimmrechtes, sondern ganz klar die Gründung von Estudiantes de los buenos borriquitos, welches unvergesslich bleibt.

Zwei Teams erreichten die gleiche Punktzahl. Es waren dies Estudiantes de los doofes schtupidos, die für ihren auf sie zutreffenden Namen den Bonuspunkt ergatterten und das Team der Sex Kummerbuben, welche dank der Stichfrage schliesslich als Sieger hervorgingen.

Der Abend ging nach der Schlacht am Dessertbuffet langsam aber sicher zu Ende. Ein gelungenes Fest fand spätnachts ihren Abschluss. An dieser Stelle sei der grosse Einsatz des Organisators Denis Memmishofer und seinen getreuen Gehilfinnen und Gehilfen, insbesondere auch Grilleur Hansjörg und Kassadame Margrit herzlich verdankt. Wir freuen uns schon auf weitere Estudiantes Feste.

Text: Stanislaus Schreiberling Fotos: Walti Weber